Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 49

Artikel: Der Witz
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-473082

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nach der Abwertung

. . . und die Schweiz dreht sich weiter um ihre Sonne . . .

Der Witz

In New-York, da wollen drei biedere Eidgenossen hoch oben hinaus, d. h. das Hotel mit seinen 60 Stockwerken imponiert ihnen so, dass sie sich entschliessen, im «Schwalbenparterre» Zimmer zu beziehen. Die Drei, ein Luzerner, Zürcher und Berner, steuern auf den Lift zu, um in das hoch gelegene «Juhee» zu fahren, aber o weh, ein Portier erklärt ihnen, dass die Liftboys streiken und der Strom abgestellt sei. Sie entschliessen sich, durch Witze erzählen das mühsame Treppenlaufen zu verkürzen. Bis zum 20. Stockwerk erzählt der Luzerner seine lustigen Erlebnisse in U.S.A., bis zum 40. weiss der Zürcher die Neuesten aus dem Spalter, und bis zum 58. unterhält sie der Berner. Da er nicht weitererzählen will, drängen die andern: «Weisch keine meh?»

«He doch, i weiss no der Bescht, mir hei de Zimmerschlüssel vergässe!»

Geef.